

Informationen zur Sitzung des Stadtrates

am Mittwoch, 30. November 2022, um 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Interimsrathauses

I. Öffentliche Sitzung

- | |
|---|
| 1. Status Energiewende, European Energy Award® (eea®) 2022;
Zustimmung zum energiepolitischen Programm/eea-Maßnahmenkatalog 2023 |
|---|

Beschlussvorschlag:

Energiepolitisches Programm / eea-Maßnahmenplan 2023

Der Stand zur Energiewende Herzogenaurach und zu umgesetzten Maßnahmen 2022 (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.

Dem Maßnahmenkatalog 2023 (Anlage 2) wird vorbehaltlich der Mittelbereitstellung zugestimmt. Ende des Jahres 2023 ist den politischen Gremien ein Bericht über die umgesetzten Maßnahmen und eine Maßnahmenplanung für das folgende Jahr vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Grundlage für die Klimaschutzaktivitäten der Stadt bilden der Stadtratsbeschluss zur regenerativen Vollversorgung von 2011 und das darauf aufbauende Klimaschutzleitbild von 2018. Mit dem Umwelt- und Qualitätsmanagement des eea® wird der Fortschritt der städtischen Klimaschutzaktivitäten in einem jährlichen Rhythmus überprüft. Ziel ist eine kontinuierliche Verbesserung. So werden auch die Anforderungen für die Bewertung der Aktivitäten seitens des eea® fortlaufend angepasst. 2022 erfolgte das interne Audit deshalb nach neuen, verschärften Anforderungen, die sich u.a. an den politischen Zielen der Bundesregierung ausrichten. Des Weiteren hat auf Basis der Bestandsaufnahme 2022 das Energieteam den Maßnahmenkatalog/das energiepolitische Programm für 2023 erarbeitet. Die Maßnahmen wurden in der eea®-Energieteamsitzung am 26. Oktober 2022 besprochen.

- | |
|---|
| 2. Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm; Lebendige Zentren;
Anmeldung für das Jahr 2023 |
|---|

Beschlussvorschlag:

Jahresanmeldung 2023 - Lebendige Zentren

- Gestaltung Schlossgraben und Schlosshof (Freianlagenplanung Rathaus)
- Sanierungsberatung Kommunales Fassadenprogramm
- Sanierungsberatung / Umsetzung ISEK (u.a. Runder Tisch „Altstadt“)
- Kommunales Förderprogramm (private Fassadensanierung)

Abstimmungsergebnis:

3. Sonderfonds "Innenstädte beleben"; Vorstellung des Berichtes zur strategischen Weiterentwicklung des Wochenmarktes; Kenntnisnahme Zustimmung zu den Empfehlungen und der Umsetzung des Maßnahmenkatalogs

Beschlussvorschlag:

Der Bericht des Büros Standort & Kommune vom 18. November 2022 zur weiteren „strategischen Entwicklung des Wochenmarktes“ wird zur Kenntnis genommen.

Den Empfehlungen und der Umsetzung des Maßnahmenkatalogs wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die darin enthaltene räumliche Anpassung gemäß Szenario 3a bis zum Ende des 1. bzw. zum Anfang des 2. Quartals 2023 entsprechend vorzubereiten. Hierzu gehört:

- a) die Verlagerung des Wochenmarktes in die Fußgängerzone
- b) die Anpassung der Verkehrsführung - Einbahnstraßenregelung östlicher Marktplatz in Richtung Norden bis zur Einmündung Hintere Gasse und
- c) die Nutzung der Parkplätze östlich des alten Rathauses für den Wochenmarkt.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Bereits im Rahmen des ISEK Herzogenaurach 2030Plus wurde die Weiterentwicklung des Herzogenauracher Wochenmarktes als ein wichtiger und zentraler Baustein für die Innenstadtentwicklung betrachtet. Bestehende Potenziale (mit Blick auf Attraktivität und Frequenz) werden bisher bei Weitem nicht ausgeschöpft. Erste Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Marktes wurden kurzfristig von Seiten der Stadtverwaltung unternommen (u.a. Ausweitung Marketingaktivitäten, Gewinnung neuer Anbieter). Im Laufe der Pandemie konnte der Wochenmarkt neue Zielgruppen vor Ort ansprechen, jedoch bedarf es einer mittel- und langfristigen strategischen Ausrichtung, um die vorhandenen Potenziale zu nutzen, wichtige Rahmenfaktoren weiterzuentwickeln (Waren- und Angebotsvielfalt, Regionalität, Aufenthaltsqualität) und auch unter Beteiligung der Stakeholdergruppen ein tragfähiges Konzept zu entwickeln. Mit der fachlichen Begleitung der strategischen Weiterentwicklung des Wochenmarktes wurde das Büro Standort & Kommune aus Fürth beauftragt. Die Maßnahme wird über den Sonderfonds „Innenstädte beleben“ gefördert.

Um zentrale Fragestellungen beantworten zu können (Welche Entwicklungspotenziale hat der Wochenmarkt? Wie und von wem wird das Angebot aktuell angenommen? Welche Erwartungen haben die Bürgerinnen und Bürger der Stadt an den Wochenmarkt? Welche Sortimente werden besonders geschätzt und warum? Welche Sortimente werden vermisst? Welche Stärken und Schwächen hat der aktuelle Standort? Sind andere Standorte denkbar und umsetzbar? Wie zufrieden sind die Händler mit dem Wochenmarkt? Welche Effekte hat der Wochenmarkt für die Gewerbetreibenden in der Innenstadt?), wurden verschiedene Befragungen seit Dezember 2021 durchgeführt: Haushaltsbefragung (online und Papier; Deutsch und Englisch) und Arbeitnehmerbefragung, Wochenmarkthändler, Gewerbetreibende der Innenstadt, Passantenbefragung (Wochenmarkt und Nahversorger). In der Stadtratssitzung vom 25.05.2022 wurden die Kernergebnisse dieser Befragungen durch das Büro vorgestellt und zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wurde weiterhin beauftragt, gemeinsam mit Standort & Kommune auf dieser Basis

1. ein Konzept in Bezug auf weitere attraktive Produktangebote, Regionalität und Erlebnischarakter zur Weiterentwicklung des Marktes zu erstellen, räumliche und ggf. zeitliche Erweiterungen des Wochenmarktes zu prüfen sowie
2. konkrete Vorschläge zur Verbesserung der verkehrlichen Situation, insbesondere in Bezug auf temporäre Sperrungen bzw. eine temporär geänderte Verkehrsführung, zu erarbeiten.

Das Büro Standort & Kommune hat - aufbauend auf den Ergebnissen der durchgeführten Befragungen (Haushalte, Arbeitnehmer, Wochenmarkthändler, Gewerbetreibende Innenstadt, Passanten) zum Wochenmarkt - Szenarien möglicher Flächen- und Verkehrsführungen zur Weiterentwicklung des Wochenmarktes erarbeitet. Diese wurden in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschuss am 28.07.2022 entsprechend vorgestellt. Im Vorfeld war auch begleitet durch das Büro Standort & Kommune der „Runde Tisch Altstadt“ mit eingebunden.

Im Rahmen der Vorberatungen wurde festgelegt, dass die Szenarien 1 und 2 zur strategischen Weiterentwicklung des Wochenmarktes nicht weiter verfolgt werden sollen und sich die weiteren Ausarbeitungen auf die Szenarien 3 und 3a fokussieren sollen.

Auf der Basis weiterer Flächenüberprüfungen, u.a. zur Platzierung und sinnvollen Einbindung bestehender Wochenmarktbesucher, wurde die Variante 3a als sinnvoll herausgearbeitet.

Aufbauend auf weiteren Prüfungen wurde festgestellt, dass ein sinnvolles Einbinden der bestehenden Marktstände im Zuge der räumlichen Verlagerung des Marktes v.a. mit der Variante 3a möglich erscheint. Die daraus resultierenden Anpassungen (räumliche Anpassungen, als auch die verkehrlichen Vorschläge) wurden daraufhin mit den Teilnehmern des Runden Tisches Altstadt in der Sitzung am 4. Oktober 2022 diskutiert.

Im vorberatenden Planungsausschuss am 18. Oktober 2022 wurde nach eingehender Diskussion mehrheitlich der Beschluss für Variante 3a gefällt. Auf Grund eines Geschäftsordnungsantrags hatte der Ausschuss direkt davor mehrheitlich dafür gestimmt, die Einbahnstraßenregelung nicht nur – wie verwaltungsseitig vorgeschlagen – für den östlichen Marktplatz zu beschließen, sondern auf den ganzen Steinweg bis zur Hinteren Gasse auszuweiten. Aus diesem Grund wurde dies nun auch für den vorgelegten Beschlussvorschlag übernommen.

Der nun vorliegende Abschlussbericht wird von Herrn Czuma-Schmidt vom Büro Standort & Kommune in der Sitzung vorgestellt und erläutert.

4. Kläranlage Herzogenaurach; Anstehende Projekte und Maßnahmen - Sachstandsbericht
--

Erläuterungen:

Vor einem Jahr wurde über Maßnahmen in und um die Kläranlage bzw. die Stadtentwässerung berichtet. Christian Bendler, Sachgebietsleiter Tiefbau und technischer Leiter der Stadtentwässerung Herzogenaurach (SEH) und das Herzogenauracher Ingenieurbüro GBi (Herr Ernst) geben einen aktuellen Sachstandsbericht zu den laufenden und anstehenden Maßnahmen und stehen für Rückfragen zur Verfügung. Zusätzlich wird das Büro ZWT Engineering GmbH (Stefan Hurlzmeier) das Ergebnis der in Auftrag gegebenen Potentialstudie bzgl. Energieeffizienz berichten.

5. Neubau Rathaus und Sanierung Schlossgebäude; „Vergabe Medientechnik“
--

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, auf das Angebot der Firma FRANKEN LEHRMITTEL MEDIEN-TECHNIK, Krug & Langer GmbH, Schulstraße 20, 91126 Kammerstein, für die Leistungen „Medientechnik“ gemäß Angebot vom 13. Oktober 2022 mit einer Auftragssumme von 84.816,06 EUR inkl. MwSt. den Zuschlag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:**Erläuterungen:**

Im Projekt „Neubau Rathaus und Sanierung Schlossgebäude“ wurden die Leistungen im Rahmen eines offenen Verfahrens europaweit ausgeschrieben. Das ausgeschriebene Gewerk umfasst im Wesentlichen die Medientechnik im Ratssaal im Neubau, inkl. der Vorbereitung für Videokonferenztechnik zur online-Zuschaltung Dritter.

Wesentliche Leistungen sind:

- Lautsprecher
- Beamer
- Leinwände
- Beschallungsanlage
- Multimediasteuerung über Touchpad
- Datenverteiler für Multimediakomponenten

Für die Leistungen „Medientechnik“ sind zum Submissionstermin am 17. Oktober 2022 drei Angebote in digitaler Form eingegangen.

Nach Prüfung und Wertung der eingereichten Angebote stellt das Angebot der Firma FRANKEN LEHRMITTEL MEDIEN-TECHNIK, Krug & Langer GmbH, Schulstrasse 20, 91126 Kammerstein vom 13. Oktober 2022 mit einer Angebotssumme von 84.816,06 EUR inkl. MwSt. das wirtschaftlichste Angebot dar. Alleiniges Wertungskriterium war der Preis.

Das Angebot der Firma FRANKEN LEHRMITTEL MEDIEN-TECHNIK, Krug & Langer GmbH liegt ca. 20 % über dem letzten bekannten Schätzwert für diese Leistungen (bepreistes LV) von 70.560,26 EUR brutto und ca. 48 % unter der Kostenberechnung von 176.750,70 EUR brutto.

Die Preisbildung erscheint nach Prüfung und vor dem Hintergrund der aktuellen Marktlage angemessen.

Weitere Angebote:

Bieter 2: 98.804,19 EUR inkl. MwSt.
Bieter 3: 167.462,13 EUR inkl. MwSt.

6. Bericht zum Vollzug von beschlossenen Anträgen von Stadtratsmitgliedern bzw. Fraktionen im Zeitraum vom 1. November 2021 bis 30. April 2022 nach § 26 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Herzogenaurach

Erläuterungen:

Der Stand des jeweiligen Vollzuges der beschlossenen Anträge kann der angehängten Datei entnommen werden.

7. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13. November 2022; "Überarbeitung der Stellplatzsatzung"

Erläuterungen:

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Herzogenaurach, 23. November 2022

Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister